

# Correspondent.

Bezugpreis vierteljähr. 1 Mk., monatl. 35 Pf.  
bei Zahlung von unten Anzahlscheinen; bei Zahlung ins Haus durch unsere Vertreter in  
der Stadt und auf dem Lande außerdem Voranlag; durch die Post 120 Mk. unter 42 Pf.  
Beleggeb. — Das Blatt erscheint wöchentlich 6 mal nur an den Wochentagen mittwochs  
— Nachdruck unserer Originalabdrücke ist nur mit bezahlter Cassenabgabe gestattet.  
— Alle Rücksende unentgeltlich übernommen, keine Verbindlichkeit.

Wöchentliche Gratisbeilagen:  
4seit. illustr. Unterhaltungsblatt  
m. neuest. Romanen und Novellen.  
4seit. landwirtsch. u. handelsbeil.  
mit neuesten Marktnotierungen.

Anzeigenpreis für die einsp. Zeile über deren Raum für 14 Tage mit  
Umschlag 10 Pf. für die 2. Zeile 20 Pf., nachherige pro Jahr  
20 Pf. im Resteliste 40 Pf. Bei Familienanzeigen 50 Pf. ein- und zweisp. für 14  
Tage für 10 Zeilen mit Bilderrahmen für 100 Pf. und 200 Pf. für 20 Zeilen  
besondere Berechnung nach Anschlag mit Berücksichtigung der Anzeigen-  
Kategorie für größere Geschäfts-Anzeigen nur am Tage  
Anzeigen bis höchstens 9 Zeilen, Familienanzeigen bis 10 Zeilen.

Nr. 281.

Donnerstag den 1. Dezember 1910.

37. Jahrg.

## Ueber „Liberalismus und Sozialdemokratie“

sprach Stadt. Justizrat Dr. Flatau kürzlich im  
Charlottenburger Freisinnigen Bezirksverein „Karl-  
August-Platz“.

Der Vortragende führte aus, daß schon wegen der  
zahlreichen Mitläufer der Sozialdemokratie die  
Festlegung der tiefgehenden Unterschiede zwischen  
dieser und dem bürgerlichen Liberalismus dringend  
geboten sei; namentlich jetzt, wo die Regierung im  
Reiche und in Preußen nach Kräften daran arbeite,  
die Scharen dieser Mitläufer zu vermehren. Wie  
müsse nur ihre Stellung zur Freiheit und Lebens-  
mittelverteilung wirken, die den Millionen der in  
Handel und Industrie, sowie als Selbstthätigen  
Staatsbürger geradezu das Hohnwort Hamlets auf  
die Lippen bringe: „Wir gehen es vorzüglich; ich  
werde mit Versprechungen gesättigt und esse  
Asphelt!“ Trostend sei das Mitleid der bürger-  
lichen Elemente im Grunde ein Zeichen jenes für die  
ganze deutsche Geschichte charakteristischen Mangels  
an politischer Einsicht und Schulung. Nur  
bei einer politisch so wenig begabten Nation sei es  
möglich, daß eine Partei, die als reine Interessen-  
vertretung der Lohnarbeiterklasse organisiert sei,  
für die der Mensch beim „Proletarier“ an-  
fange und aufhöre, Zulauf und Unterstützung  
von Beuten erlange, die zwar ihre Ziele mißbilligen,  
mit ihrer Agitationsmethode aber sympathisieren,  
— die aus unklaren Gefühlen heraus durch einen sozial-  
demokratischen Stimmzettel ihrer Gegnerschaft gegen  
die herrschende liberal agrarische Parteipolitik einen  
möglichst drastischen Ausdruck zu geben wünschen.  
Sie übersehen dabei, daß die Sozialdemokratie so  
wenig eine Freiheitspartei ist, als das Zentrum eine  
Partei der religiösen Züchtung und Gerechtigkeit.  
Auch in der Politik gilt, daß, wenn zwei daselbe tun,  
es noch lange nicht daselbe ist. Die Forderungen des  
Liberalismus sind lediglich im Interesse der All-  
gemeinheit gestellt. Bei der Sozialdemokratie  
würde dagegen jedes Tun und Lassen von der Rück-  
sicht auf den Sondervorteil der Lohnarbeiterschaft  
— umgestoßen nur der ständigen Lohnarbeiterschaft  
beherrscht. Wie Bassalle, der Führer der deutschen  
Sozialdemokratie, inmitten des härtesten Verfassungskampfes  
zwischen dem bürgerlichen Liberalismus und  
dem Konstitutionsminister Bismarck diesem Kern-  
bölzen gegen die Fortschrittler“ antwort, wie er die für  
ihre Überzeugungsreise aus Amt und Wot gelagerten  
Vorkämpfer des Liberalismus öffentlich verhöhrte und  
auf ihre Kosten die Person Bismarcks un-  
schmeichelte — wie er in einer berühmten Depesche  
Bismarck gegen den „fortschrittlichen Bürgermeier“  
angewiesen hat, so sei für die von Bassalle geschöpfene  
Partei dieselbe praktische Überhebung und gefällige  
Überhebung charakteristisch geblieben, die regelmäßig  
für einen agitatorischen Augenblickseffekt dauernde  
Schädigungen der ganzen freiheitlichen Entwicklung in  
Rauf nimmt, — die auf der anderen Seite jede Art  
behördlicher Bevormundung fürdet, wozu sie sich  
wegen irgend einen kleinen materiellen Vorteil für das  
Sonderinteresse der von ihr vertretenen Bevölkerungs-  
schichten verpflichtet. Die politischen Verhältnisse  
zwingen jetzt die Parteien des bürgerlichen Liberalis-  
mus, eine Strecke Weges an der Seite der Sozial-  
demokratie demselben Feind entgegen zu marschieren.  
Das darf uns nicht abhalten, unsere Adresse ge-  
recht zu halten, wie uns ja unsere ganze Kampfmethode  
und vor allem unser politisches Endziel  
grundsätzlich von der Sozialdemokratie unterscheidet.  
Das politische Wort des Liberalismus bleibt in dem  
Goethe'schen Bode zusammengefaßt: „Mit freiem  
Volk auf freiem Grunde stehen!“

Der ordentliche Delegiertentag des Pommer-  
sch-provinzialverbandes  
der fortschrittlichen Volkspartei  
 fand am Sonntag in Stralsund statt und erzielte sich  
eines außerordentlich guten Besuchs aus allen Teilen

der Provinz. Der Kongreß war am Abend vorher  
durch eine vortrefflich verlaufene Volksversammlung  
eingeleitet worden, in der die Herren Pastor Heyn-  
Greifswald, Abg. Stengel und Abg. Gothein  
unter stürmischem Beifall sprachen. Die Delegierten-  
versammlung selbst, die vom Abg. Dohrn geleitet  
wurde, begann mit einer geschlossenen Sitzung, in der  
nach gründlicher Besprechung der politischen Lage in  
der Provinz, insbesondere der Parteiverhältnisse im  
Wahlkreis Stolp-Lauenburg, folgende Resolution  
einmütige Annahme fand:

„Der Delegiertentag spricht sich nach eingehender  
Erörterung der Vorbereitungen zu den kommenden  
Reichstagswahlen wiederholt für Verständigung und  
Zusammenwirken mit der nationalliberalen  
Partei Pommerns aus. Der Delegiertentag er-  
klärt ausdrücklich die Bereitwilligkeit, schon für die  
Haupthwahlen ein für beide Parteien anneh-  
bares Abkommen zu treffen. Er beauftragt den  
geschäftsführenden Ausschuß des Provinzialverbandes,  
die dahin zielenden Verhandlungen mit den National-  
liberalen im Sinne der auf dem Delegiertentag gel-  
tend gemachten Gesichtspunkte weiter und zu Ende  
zu führen.“

In einer sich anschließenden öffentlichen Sitzung des  
Delegiertentages hielt Herr Gütschewitz Dr. Wen-  
dorf. Er hielt einen äußerst gefaltvollen Vortrag über  
die Landarbeiterfrage, der stürmischen Beifall  
fand. Folgende Resolution fand einstimmige Annahme:

„Der Delegiertentag erklärt die Hebung der recht-  
lichen und wirtschaftlichen Lage der Landarbeiterschaft  
für eine der dringlichsten Aufgaben nationaler  
Politik. Unter entscheidender Abweisung aller rück-  
schrittlichen Vorschläge der Agrarkonservativen fordert  
der fortschrittliche Delegiertentag deshalb:

Rechtliche Gleichstellung der landwirt-  
schaftlichen mit den gewerblichen Arbeitern durch  
Aufhebung des Koalitionsverbots und Ermöglichung  
des kollektiven Arbeitsvertrages;

Erfolg der veralteten Gesindeordnun-  
gen durch einheitliches Reichsgesetz auf moderner  
Grundlage;

Ausdehnung der Krankenversicherung auf  
die landwirtschaftlichen Arbeiter;

Schrittweisen Abbau der gegenwärtigen  
Schutzpolitik zur wirtschaftlichen Hebung  
und Verbesserung der Lebenshaltung; damit  
umfassende innere Kolonisation zur Schaf-  
fung eines grundbesitzenden freien und selbstän-  
digen Arbeiterstandes auf dem Lande.“

ParteiSekretär Mirzo gab alsdann ein im ganzen  
erfreuliches Bild über die Lage in den einzelnen Wahl-  
kreisen Hinterpommerns. Die Abendung des nach-  
stehenden Telegramms an die gleichzeitig in Offenbur-  
g tagenden badischen Parteigenossen wurde unter  
freudiger Zustimmung beschlossen:

„Der pommerische Parteitag der fortschrittlichen  
Volkspartei sendet aus Stralsund den heute in Offen-  
burg tagenden badischen Freunden herzlichsten  
Partei-gruß. Schulter an Schulter wollen wir  
in den bevorstehenden Kämpfen mit Euch zusammen-  
stehen von Arlon bis Kenzang für Recht und Frei-  
heit. Dr. Dohrn.“

Hierauf wurde der von bestem Geiste und großem  
Eifer besetzte Delegiertentag geschlossen; ein gemein-  
sames Mittagessen schloß sich an.

Für den Wahlkreis Stralsund — Wenzburg —  
Rügen ist, wie auf dem Delegiertentag verhandelt  
wurde, der Pastor J. Heyn-Greifswald von der zu-  
ständigen Wahlkreis-Organisation als Kandidat  
der fortschrittlichen Volkspartei für die nächste Reichs-  
tagwahl einstimmig aufgestellt worden.

Die neue Militärvorlage  
erfordert für 1911 an fortwährenden Ausgaben 3,7  
Millionen Mark, an einmaligen Ausgaben 4,2  
Millionen. Aber die infolge des neuen Friedens-  
präsenzgesetzes eintretenden Änderungen in der Orga-  
nisation des Reichsheeres für das Rechnungsjahr

1911 ist jedoch ein besonderer Etat ausgegeben  
worden:

Für 1911 kommen bei den Truppen Preußens an  
Zugang: 1 Regimentskommandeur, 5 Stabs-  
offiziere, 93 Hauptleute und Rittmeister, 1 Oberstabs-  
arzt, 1 Stabsarzt, 3 Oberärzte und Assistenzärzte,  
4 Oberzahlmeister und Zahlmeister, 2 Werkstättenvor-  
steher, 1 Wächstennmacher, 3 Wadmeister, 2 Dier-  
maßmeister, 4 Unterzahlmeister, 4 Schirmmeister, 11  
Zustuffschiffereuleute, Maschinenführer usw., 88 Feldwebel,  
5 Bataillonsoberführer, 4 Fähnriche, 833 Unteroffiziere,  
46 Sanitätsoffiziere. Der Zugang von Gemeinen  
und Monomelienabwetzern beläuft sich im Herbst  
1911 bei der Infanterie auf 527, bei den Berlehts-  
truppen auf 184, während beim Train ein Abgang  
von 715 erfolgt. Im Herbst 1912 beläuft sich der  
Zugang von Gemeinen bei der Infanterie auf 1050,  
bei den Berlehtstruppen auf 533, beim Train auf  
227; im ganzen also ein Zugang von 1550 Mann.  
Bei den Offizieren und Unteroffizieren ist noch ein  
Abgang von 50 Oberleutnants und Leutnants, 113  
Hoboffizien, Hornisten und Trompetern und 4 Bataillons-  
tambours zu verzeichnen.

Von den einmaligen Ausgaben des ordent-  
lichen Etats für Preußen, die auf 2656 000 Mark  
festgelegt sind, entfallen unter anderem 620 000 Mark  
auf Beschaffung von Bekleidungs- und Aus-  
rüstungsgegenständen für die neu zu errichtenden Truppen,  
ferner die ersten Raten für Ergänzungsbauten für die  
Unterarmen von je einer Maschinengewehr-  
kompanie in den Berliner Kasernen Wrange-  
straße, Friedenstraße und Gauselstraße; ferner für die  
Unterarmen einer Maschinengewehrkompanie in Char-  
lottenburg, in Alleen, Gumbinnen, Litzki,  
Spandau, Ostrowo, Weisig, Döppel, ferner für die  
Unterarmen von 2 Maschinengewehrkompanien in  
Rosen, für Erweiterungsbauten für die Verstärkung  
eines Telegraphen-Bataillons nebst der zugehörigen  
Funkentelegraphen-Abteilungen in Rostock und schließ-  
lich die erste Rate in Höhe von 300 000 Mark für  
Neu- und Ergänzungsbauten sowie für Ausstattung  
einer Luftschiffkompanie nebst  
Bataillonsstab in Köln. Eine größere erste  
Rate von 234 000 Mark wird gefordert zur Beschaffung  
von Übungsgeräten für das 1911 neu zu errichtende  
Krafftahrbataillon, ferner 72 000 Mark für Übungs-  
geräten für neu zu errichtende zwei Luftschiffere-  
bataillone, schließlich 25 000 Mark für Unter-  
bringung einer Luftschiffkompanie in Metz.

## Die Thüringer Eisenbahnfrage.

Abgeordnete der Thüringer Landtage und Handels-  
kammern sowie Oberbürgermeister der größeren thür-  
ingischen Städte waren am Montag im Hotel  
„Großherzog von Sachsen“ in Eisenach zusammen-  
gekommen, um unter dem Vorsitz des Landtagsabge-  
ordneten Ph. Samhammer aus Sonneberg die  
Thüringer Eisenbahnfrage zu besprechen.  
Es wurde der „Rad. Tag“ zufolge, bezug genommen  
auf die §§ 42 und 45 der Verfassung, nach denen die  
Bundesregierungen verpflichtet sind, die deutschen  
Eisenbahnen im Interesse des allgemeinen Verkehrs  
wie ein einheitliches Netz zu verwalten und zu diesem  
Zweck auch die neu herzustellenden Bahnen nach ein-  
heitlichen Normen anzulegen und auszurüsten. Die  
gewünschte Lösung der Thüringer Eisenbahnfrage  
in der Weise, daß die Thüringer Staaten von den Be-  
triebsübernehmungen, die Preußen jetzt nahezu allein zu-  
gute kommen, den ihnen zuzurechnenden Betrag erhalten,  
ist ein Hauptfaktor bei der Besetzung der Finanzlage der  
Thüringer Staaten. Was zur Erreichung dieses  
Zweckes bisher getan worden ist, legte Professor  
Dr. Anshütz Sonneberg dar. Abgeordneter Sam-  
hammer berichtete sodann über die sogen. „Berliner  
Zustuffschiffe“, die nach Maßgabe der angelegten Er-  
hebungen über den voraussichtlichen Verkehr und die  
Rentabilität geleistet werden müssen. So wurden an  
solchen Zustuffschiffen gezahlt bei den Linien Rottung-  
Rodaß 1 119 000 Mark, Reinsdorf-Frankenhäusen





# Zur Förderung des Weihnachts-Geschäfts

hat sich stets bestbewährt die Ankündigung durch den

## Merseburger Correspondent

und seiner Nebenausgabe für Mücheln und das obere Geiseltal,

deren ausgedehnte Verbreitung und massgebende Beachtung als Tageszeitungen in den kaufkräftigsten Familien und in den Kreisen des öffentlichen und gesellschaftlichen Lebens eine zweckdienliche und nutzenbringende Weihnachtsreklame gewährt. Zur Ermöglichung einer günstigen Platzierung empfiehlt es sich, solche für die Dauer des Weihnachts-Geschäfts zeitig aufzugeben. Schluss der Anzeigenannahme 9 Uhr vormittags.

Grössere Anzeigen am Tage vorher.

**Anzeigen für Merseburg.**  
Für diesen Zeitübernimmt die Redaktion dem Besteller gegenüber keine Verantwortung.

**Mariaanne.**  
Die glückliche Geburt eines  
gesunden Töchterchens  
bezeugen hoch erfreut an  
Paul Urban u. Frau Marie  
geb. Dreschner.

Hiermit sagen wir allen Bekannten und Freunden für die Aufmerksamkeit anlässlich unserer silbernen Hochzeit besten Dank.  
Hausvater  
Franz Raspe und Frau.

**Auktion.**  
Sonabend den 3. Dezbr. d. J.,  
von vormittags 9 Uhr an,  
werde ich im Restaurant Zur guten Duette,  
Sackstrasse 14,  
eine große Partie Farne, Kattun,  
Wollstoffe, Kleiderstoffe, seidene und  
wollene Hüte, Abendmäntel u. m.  
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung  
versteigern.  
Merseburg, den 30. November 1910.  
Fried. W. Sauth.

Swags, Kammern und Küche in besterem  
Zustand an ruhige Leute zu vermieten und  
1. Jan. oder später zu beziehen. Wo? sagt  
die Exped. d. Bl.

**Freundliche Wohnung**  
an kleine Familie zu vermieten und am  
1. Jan. zu beziehen. Preis 200 Mk.  
Gartenstr. 6.

Wohnung mit 2 Kammern, Bad, April  
Wohnung im Preise von 180-200 Mk.  
Offerten unter K B 100 an die Exped.  
d. Bl. erbeten.

**Gut möbliertes Zimmer**  
zu vermieten. Salzdahl. Str. 42. I.

**Möblierte Stube mit Schlafstube**  
zu vermieten. Markt 27.

**Möbliertes Zimmer**  
fort zu vermieten. Tom 14. I.

**Schlafstellen offen**  
Verwerk 10.

**Adl. Schlafstelle** offen  
Johannisstr. 11, pt  
zu erbt. Salzdahl. Str. 44. Nebeneingang 2.

**Witwenlohn mit Grundstück**  
Hochrentabel sofort sehr preiswert zu ver-  
kaufen. Gute sichere Kundschaft vorhanden.  
Erforderlich sind 6000-8000 Mk.  
Offerten unter C B an die Exped. d.  
Bl. erbeten.

**Wer** verkauft, Panoramabild nach Spangh  
Off. u. AP 22. Markt post. 2.  
Hgt. Strengste Bestimmungsbefehl.

**Gut erhaltenes Schaufel Pferd**  
zu kaufen gesucht. Offerten unter M 100  
an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Fahrrad billig zu verkaufen**  
Neumarkt 53.

**Fettbücklinge**  
frisch eingetroffen bei  
Paul Kulicke,  
Lindenstr. 19. Telefon 336.



**Tivoli.**  
Sonntag, 4. Dezember, abds. 8 Uhr,  
**Große humorist. Soiree**  
Leipziger Delitzsch Intime Säng.  
München, Berlin, Hannover, Königsberg u. Breslau Erfolge  
erzielt.  
**Neu! Chandecheur-Duette. Neu!**  
U. a.: Herr Dir. Delitzsch als Dame. Paul Wetterle,  
Operetten-Tenor. Der Glückspilz. Der Major.  
Nach dem Theater **grosser Kavaller-Ball**  
mit vollständigem Orchester der Stadtkapelle.  
Vorverkauf in den Zigarrenhandlungen von Frahmert und  
Altendorf; nummeriert 60 Pfg., unnummeriert 40 Pfg.  
An der Kasse: num. 75 Pfg., unnum. 50 Pfg.

**Das praktischste Geschenk für jede Hausfrau**  
ist meine  
**Pat.-Matratze „Herkules“**  
staubfrei, leicht und unbegrenzt haltbar, für jedes Bett angefertigt bei  
**Franz Koch, Tapezierer, Neumarktstor 2.**  
Erste Merseburger Werkstatt für gartellose Polster.



Von Freitag ab steht ein sehr grosser Trans-  
port bester u. schwerster neuwilliger  
**Kühe mit den Kälbern**  
(vorzügliches Milchvieh) sowie  
hochtrag. Färsen u. Kühe und  
prima ostfrles. Zuchtbullen  
bei mir zum Verkauf  
**L. Nürnberger**  
Merseburg, Tel. 28.

Neue guttuchende  
**Hülsenfrüchte**  
sowie  
**Delikatess-Sauerkraut**  
empfiehlt billigst  
**Paul Kulicke,**  
Lindenstr. 19. Telefon 336.

**Suppen werden angeleitet**  
Windberg 1 1 Treppe  
**Extracines**  
**Zafelöl**  
zu Mayonnaise etc. vorzüglich geeignet,  
**Pfund nur Mt. 1.-**  
Auch in Oel-, Glaschen zu haben für  
Hotels u. Restaurants besonders vorteilhaft.  
**Paul Kulicke,**  
Lindenstraße 19. Telefon 336.

**Sportwagen,**  
**Puppenwagen,**  
**Schaukelpferde,**  
von 2 50 Mark an  
billigst bei  
**H. Käther,**  
Markt 20.

**Preis schreiben.**  
Bis zum 13. Dezember 1910  
ist zu übertragen:  
Die Berufswahl der Jünglinge  
aus dem geführten Correspondent.  
Stenoarabben-Berlin „Stolze“.

**Konzert- und**  
**Sprechapparate,**  
nur 1a. Fabrikat, von 15 Mt. an bei  
**Julius Grobe,**  
Automatenrestaurant.  
Som 1 Januar an  
Friedrichstrasse 12.

**Gasthof z. goldenen Stern.**  
Freitag den 9. Dezember  
**Kirmes.**

**Reichskrone.**  
Täglich  
**große Konzerte**  
der altbayerischen Musik-, Gesang-  
und Tanztruppe „Fidelo Münchner“.  
3 Damen. 3 Herren.  
Um gütigen Zuspruch bitten.  
A. Werner

**Sport-Club „Frisch auf“**  
zu dem am Sonntag den 4. Dezember,  
abends 8 Uhr stattfindenden  
**Theater und Ball**  
ladet freundlich ein Der Vorstand

**Thüringer Hof.**  
Donnerstag den 1. Dezember  
**Kirmes.**

**Dauers Restauration.**  
Heute  
**Schlachtfest.**  
Donnerstag  
**Schlachtfest.**  
Otto Lintzel, Clobigantener Str. 9.

**Ginen Arbeiter**  
sucht sofort  
Falka, Töpferstr., Gr. Ritterstr. 1.

**Arbeitsburschen**  
für dauernde Beschäftigung sucht sofort  
Brotfabrikfabrik Salzdahl. Straße.  
Suche für sofort und Neujahr  
bei hohem Lohn

unverlässige Köchin, Stuben-, alt. u. jng.  
Haus- u. Kindermädchen, Hausmädchen für  
größere Güter, Knechte und Mädchen aufs  
Land.  
**Henriette Langenheilm** gewerbsm.  
Stellenermittlerin, Schmale Str. 18.

Junges besseres Mädchen, welches felt-  
tann, bei guter Bezahlung gesucht (Mäde  
Berlin) zu erbt. **Wilschmärke 6. pt.**

Zum 15. Dezember oder 1. Januar  
**Aufwartung**  
für vormittags gesucht. Wo? sagt die  
Exped. d. Blattes.

**Ein grauer Wolfspitz** (Hündin) ist zuge-  
kauft. Abzugeben  
**Eand 22 Hof.**  
In der Nacht zum Dienstag den 29. No-  
vember wurde mir aus meinem Hofe  
ein großer Handwagen gestohlen.  
Eine angemessene Belohnung sichere ich dem-  
jenigen zu, der mir über den Verbleib des-  
selben eine zweckdienliche Auskunft geben kann  
Königlich, den 30. November 1910  
**G. Schönecker.**

# Degea

Unser bester Glühkörper  
ist nur echt in Originalpackung  
mit Aufschrift „Degea“

Überall  
erhältlich  
Auer-Gesellschaft, Berlin O.17



## Weihnachts- Ausstellung.

Buffets, Lustmöbel.

Gute Arbeit. — Billige Preise. — Größte Auswahl.

Schmale Str. 6. **W. Borsdorff.** Fernruf Nr. 251  
Part. 1. und 2. Etage.

## Bedürftigen

Sie bei Ihren Weihnachts-Einkäufen  
die Mitglieder des gemeinnützigen

## Rabatt-Spar-Bereins.

Diesellen bieten bei solchen Preisen in  
: allen Artikeln beste Qualitäten :

Wir bitten, alle Spardrücker, welche noch blaue Marken ent-  
halten, bis Ende dieses Jahres einzulösen, an dem  
Bücher nicht vollständig gefüllt sind!

## Suche in der Merseburger Flur

zum Aufbau einer modernen Sabber-Verwertungs-Vernichtungs-  
Anstalt und Fleischmehl-Fabrikation per Klasse 1-2 Morgen Feld  
zu kaufen. Feldnachbarn werden durch dessen Betrieb nicht be-  
einträchtigt, da alle tierischen Teile mittels thermo-chemischer  
Apparate vernichtet werden.

**Schilling**, Abdeckereibesitzer, Merseburg



Eine Zierde für jede Besitzung bilden die Säulen mit

## Orkan-Betonpfosten

Sogenannte Zaunpfähle aus Beton  
sind von ewiger Dauer, eine Zierde jeder Umwöhnung. Reparaturen gänzlich  
ausgeschlossen, kein Anstrich notwendig, eleganter und billiger als Eisen- und gute  
Holzpfosten. Offerten kostenlos.

**A. Böttcher**, Baugeschäft u. Zementwarenfabrikation, Merseburg.

## Eucalyptusöl „Bonus“, bei Gliederreissen

ein unentbehrl., ideales Hausmittel, innerl. u. äusserl., a 50 Pfg. u. 1 Mk.  
Kaiser-Drogerie, Rossmarkt 5.

Ziehung vom 29. November nachmittags.

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern  
in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten)

8 216 03 418 832 63 [500] 97 378 1059 630 710 809 935 2063 98  
 1000 078 801 [500] 29 124051 199 372 [500] 692 833 929 55 13068 [500]  
 243 47 [500] 653 807 927 14610 38 530 837 11 876 911 15500 [1000]  
 101 231 400 536 660 10 63 16114 183 709 518 309 68 17403 117 454 740  
 802 15012 04 229 533 847 71 90 [1000] 497 541 815 [5000]  
 22065 633 43 712 82 820 21040 62 84 132 488 631 22011 71 151  
 83 423 74 541 623 700 801 23264 78 [500] 522 667 787 685 24135 546  
 767 [500] 954 25114 568 620 727 82 820 22604 31 272 [500] 407 529  
 46 288 928 65 27109 712 293 282 22163 114 219 63 78 309 468 694  
 761 29055 210 55 330 402 287 74 [1000] 802 37  
 30208 340 430 669 [500] 977 31153 65 733 89 323 892 33319  
 710 41 40 607 [500] 34062 106 483 44 19 26101 96 419  
 1601 778 803 30 37 3780 131 234 357 82 568 56 668 [500] 77 734 887  
 22570 191 211 456 69 370 [500] 39184 30 [500] 39184 30 [500] 39184 30  
 42 373  
 40238 70 511 700 95 919 41281 389 534 897 967 72 4207 988 567  
 43131 211 302 417 700 [500] 913 21 [1000] 44 44554 510 60 692 710  
 451 45114 375 574 [500] 390 46350 513 [500] 47023 122 359  
 330 45332 609 85 49002 43 [500] 107 [500] 323 613 63 811 [500] 35  
 42 373  
 1000 078 801 [500] 29 124051 199 372 [500] 692 833 929 55 13068 [500]  
 52096 84 97 189 [500] 278 522 714 [500] 53121 29 235 267 610 666  
 10001 272 822 928 43 24203 10 17 200 474 610 820 94 [500] 53885 369  
 95 112 43 530 59 603 56289 39 309 93 470 [500] 571 683 [500] 63  
 10001 231 71 57585 900 828 300 11 52021 39 278 518 43 50 672 741  
 681 59231 314 427 380 722 321 37 0  
 60170 378 411 501 900 61025 119 64 289 498 513 84 711 23 68  
 808 [500] 62280 97 292 133 369 63113 256 804 [500] 619 964 64200  
 514 621 895 662 65012 207 348 527 379 66070 201 302 419 214 47  
 11001 731 875 67138 208 305 403 [500] 570 914 71 65060 133 608  
 722 [500] 69081 354  
 70037 108 49 62 82 266 456 91 660 737 7011 [500] 85 93 132  
 72208 39 334 427 540 718 37 915 [500] 7887 3197 75 69 861 92  
 74433 189 235 265 400 [500] 511 92 [1000] 787 829 922 39 7529 300  
 40 641 91 791 76249 701 81 470 735 675 662 77495 500 771 [5000]  
 7802 823 908 358 739  
 50208 200 412 546 718 889 81017 387 801 742 60 802 82006 7  
 10 35 615 67 83 631 33 [500] 813 911 [1000] 83082 89 100 77 280 417  
 [500] 208 [500] 412 882 866 84231 [500] 519 483 761 85867 321 38  
 [1000] 720 [500] 26 818 39 809 86630 475 812 87130 522 710 60 969  
 88061 306 995 632 89188 97 402 504 [500] 618 37  
 90028 217 710 372 9101 880 [1000] 92165 [500] 244 46 76 423  
 707 93 93195 624 41 49 94185 332 614 681 736 951 95093 194 487 573  
 783 [500] 938 9647 518 60 632 744 363 53 [500] 831 97362 [500]  
 482 622 641 762 58012 [500] 54 69 639 349 69 628 89 379 92937 474  
 95 588 718  
 100073 381 91 [500] 60336 75 961 311 63 462 91 [500] 15  
 99 311 34 670 841 922 [500] 620 766 892 123022 140 66 694  
 68 610 21 72 85 88 104179 233 39 372 69 443 72 544 98 105224 [500]  
 207 [500] 327 66 86 557 830 451 788 [500] 106004 1 [500] 243 100  
 354 480 62 238 708 800 107607 112 269 314 21 [1000] 441 554 75 663  
 800 108028 251 433 641 48 712 807 109177 [500] 238 604 65 744  
 807 77 251  
 110055 56 113 300 322 [1000] 111032 250 70 727 59 78 854 63  
 62 887 112 26 88 104179 233 39 372 69 443 72 544 98 105224 [500]  
 628 300 1131018 35 120 306 417 683 75 77 848 113065 218 48 935  
 10001 758 979 116092 33 [1000] 149 70 806 11 619 305 857 11771 284  
 475 922 118153 309 656 825 396 [500] 84 110 93 24 164 306 77 351  
 688 240 858  
 120004 [500] 430 521 674 718 [500] 82 900 [1000] 12114 337 588  
 122016 116 398 400 [500] 534 43 31 675 923 123022 140 66 694  
 523 615 92 807 78 1209 [1000] 139 716 923 125046 83 181 488 73  
 689 840 120637 855 405 748 585 127106 283 437 829 128014 16  
 199 251 30 403 508 712 890 120450 100 [500] 243 100  
 13001 900 3 744 809 93 828 131007 10 267 400 506 30 824 85  
 942 132448 71 301 438 663 [500] 811 71 [500] 97 133046 50 135  
 52 839 44 454 62 557 512 75 702 133431 25 65 474 857 918 13545  
 887 914 136045 107 269 797 905 137084 314 21 930 505 187 [500]  
 810 15 [500] 52 138163 69 309 25 32 73 20 239 33917 513 82  
 782 [500] 870  
 140250 [500] 28 49 498 [500] 86 964 141400 75 619 716 805 84  
 112150 209 4 63 14367 118 46 282 353 411 41 144900 [500] 848  
 430 84 14560 388 70 915 54 116180 [500] 82 285 376 367 147271

149007 336 98 723 864 852 54  
 150150 30 96 350 30 562 612 70 75 [500] 834 71 151131 37  
 251 100 874 [1000] 192418 978 636 930 15321 33 636 1041 464 838  
 154049 153 272 70 877 83 427 786 155309 548 [500] 25 612 717 [1000]  
 669 888 85 152614 837 43 [500] 743 809 [1000] 87 [1000] 903 43 75  
 157189 282 500 718 814 [500] 972 77 [500] 158103 341 435 32 [500] 1  
 539 318 159187 331 410 514 42 [500]  
 160001 28 43 228 427 424 [500] 764 58 [500] 161163  
 216 404 82 686 964 162216 54 334 734 905 163102 406 710 912 18  
 164183 226 336 723 75 79 803 21 [500] 165414 95 611 827 948  
 166331 39 [500] 62 927 389 443 86 632 917 167139 35 819 34 302 54  
 608 20 39 169887 405 653 98 387  
 170121 201 490 [500] 198 872 97 942 46 91 171210 374 545  
 855 172125 267 331 414 38 686 [500] 788 173099 231 61 421 389  
 845 84 156162 [500] 215 18 638 898 180117 392 588 13 686 21 659  
 [500] 893 185885 [500] 215 18 638 898 180117 392 588 13 686 21 659  
 889 239 176282 308 498 928 177031 237 682 65 912 178210 [500]  
 204 333 854 717 835 94 955 70 179038 385  
 180000 188 586 [500] 393 408 360 701 596 181085 164 291 211  
 85 401 533 47 182061 110 [1000] 70 373 713 40 855 64 90 183077 321  
 357 64 666 811 [500] 98 688 184238 785 812 185100 23 446 50 659  
 845 84 156162 [500] 215 18 638 898 180117 392 588 13 686 21 659  
 [500] 893 185885 [500] 215 18 638 898 180117 392 588 13 686 21 659  
 173 85 211 70 412 318 [500] 41 820 180 880 93 227 613 409 1 789  
 85 [500] 194063 305 489 93 630 602 85 772 195181 489 539 651  
 190135 126 238 212 38 402 180 408 388 191000 272 429 282 722 [500]  
 336 590 [500] 66 684 74 198181 [500] 272 429 282 722 [500]  
 199015 [500] 64 405 29 70 7348 [500] 749 982  
 200045 184 202 90 202274 828 595 202274 828 595 202274 828 595  
 44 526 [1000] 710 514 944 60 85 202274 828 595 202274 828 595 202274 828 595  
 308 78 87 455 58 758 72 977 204183 351 474 815 922 205210 539 [500]  
 709 919 34 83 206130 620 [500] 66 880 93 800 207 207 207 207 207  
 337 592 66 892 208314 400 [500] 321 685 209160 70 811 27 83 [500]  
 900 45 78 85  
 210000 [500] 1000 243 315 486 513 63 86 [500] 622 712 901 211244  
 212075 [500] 189 340 402 [500] 213005 32 285 385 214301 666  
 215000 198 244 63 311 92 457 505 32 930 216116 62 141 237 427 20  
 239 592 77 85 975 217155 458 [1000] 31 785 218101 13 30 288 698 88  
 816 80 45 192904 13 50 336 85 66 568 801 700 839  
 220171 241 388 370 85 821 983 221580 259 206 23 814 61 682  
 222374 692 50 638 223190 [500] 278 303 409 501 816 13 224016  
 224171 797 921 [500] 225098 123 83 638 226157 325 50 [500] 94  
 523 55 94 640 [500] 227003 [500] 96 170 217 323 626 970 228287 312  
 484 75 600 [500] 229063 183 218 484 [1000] 514 848 964 68  
 230683 381 [1000] 301 789 850 918 231216 81 303 663 755 827  
 232000 [500] 107 306 452 922 739 318 [500] 62 848 252370 41 [1000]  
 91 234882 97 285 418 93 588 850 70 235075 85 277 327 518 665 62  
 236000 [500] 150 219 27 64 278 425 [500] 74 237260 [500] 309 04  
 66 971 238104 594 301 23 239014 488 885  
 240002 134 [500] 92 641 54 691 831 241360 83 482 747 812 888  
 240002 134 [500] 92 641 54 691 831 241360 83 482 747 812 888  
 673 586 [500] 928 244131 62 239 [1000] 397 412 731 65 81 842 [1000] 71  
 968 245016 272 304 485 832 94 977 246048 350 98 [1000] 618 74 778  
 851 968 22 247046 [500] 154 229 633 846 435 838 247046 154 229 633 846  
 [500] 701 903 249188 238 83 [500] 971 592 827 815 27 33 62  
 250002 225 30 511 719 989 251031 [1000] 53 257 29 46 852 931  
 251038 [500] 107 306 452 922 739 318 [500] 62 848 252370 41 [1000]  
 63 513 605 768 254238 37 428 623 888 937 255296 773 926 59 256168  
 255 684 50 257183 508 679 818 255139 245 59 701 845 913 255927 262  
 745 846 [500] 77  
 260131 285 52 65 608 713 91 850 977 261318 308 58 536 677  
 260742 516 160 700 800 263138 [500] 577 859 701 74 [1000] 334 81 916  
 [500] 264008 282 201 474 376 840 74 907 265120 375 443 [500] 323 643  
 268429 91 311 214 303 388 515 284 211 27 256 268429 91 311 214 303 388 515  
 270045 992 539 804 41 48 844 271685 223 485 507 701 831 35 397  
 61 272607 [500] 232 318 420 37 [1000] 85 510 785 273022 98 359 515  
 315 486 274 [500] 431 676 778 27501 [1000] 110 339 53 [500] 30 917 35 [500]  
 508 614 47 27618 815 76 927 [500] 84 [500] 277904 490 508 [1000]  
 702 90 823 903 37 278478 88 [500] 836 85 344 818  
 280001 [500] 18 127 61 90 [500] 577 859 701 74 [1000] 334 81 916  
 70 [500] 281385 607 13 855 971 282031 318 322 471 [1000] 686 963  
 283029 91 311 214 303 388 515 284 211 27 256 283029 91 311 214 303 388 515  
 285004 [500] 608 27 700 809 18 77 46 256 287 [500] 30 917 35 [500]  
 224 428 281 289184 138 81 [500] 389 700 [500] 20 964 88 288916  
 233 99 400 910 [500]  
 290000 [500] 244 330 [500] 644 906 291148 518 [1000] 687 738  
 956 292682 78 514 631 65 91 293631 139 [500] 97 482 838 854 954 43  
 74 294188 508 25 [500] 719 84 921 [500] 88 29567 [1000] 6 86 848  
 901 [500] 34 296181 861 861 862 409 297042 67 108 720 861 298536  
 86 880 299231 861 861  
 300015 36 275 329 301916 682 784 41 76 819 28 942 300291 581  
 303121 4 980

Empfehle  
als sehr billig  
**Heringe**  
la. marinierte Stk 10 Pfg.  
feinste mittelgroße Stk 5 Pfg.  
allerfeinste große Stk 15 Pfg.

**Paul Näher Nachfl.**  
Friedrichstr. 349  
Markt 9.

**Ziegegestühle**  
Nr. 2,15 bis Nr. 27.  
Ehrende Auswahl  
Spielmannsbau  
**Wilhelm Köhler,**  
Gottsdorfstr. 5.

**Silz**  
Strümpfe,  
Einziehfüßchen,  
Unteranzüßchen,  
Einziegößchen,  
Einziegößchen,  
in der Lederfabrik von  
**Max Plant, Kleine Ritterstr. 12.**



Immer und immer wieder  
Wendelheiner  
**Brennerei-Spiritus**  
(Darmwasser)  
per Flasche 1- 3- und 5- Mark  
echt mit „Wendelheiner Stiefel“  
in obiger Originalflasche.  
Kräftigt den Verdauungsapparat,  
reinigt von  
Schuppen, schützt den Darmtrakt und  
Katholischen.  
Zu haben in Apotheken, Drogerien  
und Fachmärkten.  
Central-Drogerie Rüd. Knauer, 55.  
Städt. Oskar-Beckel, Weinb. Kiedig,  
D. Weniger, Neumarkt-Drogerie.  
Dazu eine Beilage.







**Annenstrasse 2. I.**  
Wohnung, 4 separate Zimmer, Küche u. Zubehör, möbl. Kamin, für 10 vermieten.  
**Wohnung,** 2 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör und Garten, zu vermieten und 1. Januar oder früher zu beziehen. **Neumarkt 67.**

**Eine Stube**  
zu vermieten. **Neumarkt 78.**

**Wohnungen**  
für 250 und 100 Mark zu vermieten. **Neumarkt 4.**

**Zwei Wohnungen**  
(je Stube, Kammer, Küche und Zubehör) 1. April 1911 zu vermieten. **Neumarkt 54.**

Ältere Leute suchen per 1. April 1911 Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter **6300** an die Erred. d. Blattes.

Die von Herrn Reg.-Rat Dröge innegehabte **möblierte Wohnung,** bestehend aus zwei Wohnz., Schlafz., mit Innenofen, elektr. Beleuchtung, ist verlegungsfähig sofort oder später zu verm. Sep. Eingang und Garten mit Garbohle vorhanden. **Näh. Bismarckstr. 39 part.**

**Möbliertes Zimmer**  
mit Kabinett sofort zu vermieten. **Gottschalkstr. 84.**

**Freundl. möbliertes Zimmer**  
mit oder ohne Pension zu vermieten. **Wendischstr. 11, 2 Et.**

**Möbliertes Zimmer**  
mit Kabinett sofort zu vermieten. **Johannisstr. 10.**

**Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer**  
zum 1. Dezember oder später zu vermieten. **Winkel 4.**

**Zwei freundliche Schlafz.**  
sofort zu vermieten. **Annenstr. 17. II.**

**Laden Entenplan 6**  
partiere und 1. Etage ist mit oder ohne Wohnung per 1. April 1911 zu vermieten. **Markt 30 I.**

**Nerzmurmel-Boa,**  
noch neu, für 25 Mark zu verkaufen. Zu erfragen in der Erred. d. Blattes.

**Reiseaufseher,**  
guter, alter, zu kaufen gesucht. Offerten unter **101** an die Erred. d. Bl.

**Reste und Abschnitte**  
für Puppenkleider.  
besonders billig.

**Theodor Freytag,**  
Heu einetrotter f. d. d.  
**Altar- und Luxuskörner,**  
**Tafel- und Opferkörner, bemalt,**  
**Wagen- und Puppenlichter,**  
**Luna-Nachtlichter brennen 8 Std.,**  
**Gasanzünder,**  
**Bohnerwachs in 1/2 u. 1 Pfd.-Dosen,**  
**Glanzbalsam und Plättwachs,**  
**Spezial-Seifen und Parfümerie.**  
**Elisabeth Müller, Markt 25.**

**Wähmaschinen**  
werden schnell und gut repariert bei **L. Albrecht, Sammlerstr. 14.**

**Lebendes Bureau für Hochbau**  
**Oste A. G., Fährtenstr. 10.**  
Anfertigung u. Veranschlagung u. Kosten voranschlagen zu allen W. u. Umbauten. **Karl Rössler, Wierthstr.**

**Strouventrantheiten**  
behandelt naturgemäß.

**Frau Luise Albrecht,**  
Langjährig u. erprobte Gute Geheile.  
**Naturheilkundliche Halle a. S.,**  
Friedenstraße 28. Tel. n. 2600.

Alten-Dames Jahres-Konvention wird zum 1. Januar 1911 a. l.

**Aufwartung**  
für die Wormalt-Kassanten gesucht.  
**Greifswalderstr. 17. II.**

**Ältere Aufwartung**  
sofort gesucht. **Friedenstraße 26.**

**Ein grüner Fuzuh**  
ist am Sonntag im Reuen Schützenhaus verkauft worden. **Steifstraße 3, part.**

**Autogenes Schweissen u. Schneiden**  
von Schneidebeilen, Gabeln, Stahl, Kupfer, Aluminium usw. führt aus  
**Gr. Str. 6. Schrader Bölsche, Telefon 280.**  
Schlosserei.



**Die erste Geige**  
im Margarine-Handel spielt die bekannte und überall geschätzte Marke

**Butter**  
veranlasst Millionen von Hausfrauen, sie ständig für Tafel und Küche zu verwenden.

**Rheinperle**  
den beliebtesten Butter-Ersatz der feinen Küche. Überall erhältlich!

Allein-Fabrikanten: Holl. Margarine-Werke Jurgens & Prinsen, G. m. b. H., Goch (Rhd.).

18. Ziehung 5. Klasse 2.3. Kgl. Preuss. Lotterie.  
Ziehung vom 29. November vormittags.

Nur die Gewinne über 200 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Nachdruck verboten.)

6 13 100 341 421 775 [1000] 89 880 916 1277 443 578 721 2154 217  
235 34 750 3018 56 171 200 34 72 [500] 582 807 431 430 510 43 854 [1000]  
5003 104 30 [1000] 266 403 1 22 58 601 376 9 6963 98 [1000] 149 86 217  
810 74 466 584 610 92 7125 205 [3000] 410 769 825 83 920 62 [1000]  
2509 257 400 75 501 14 830 [3000] 1000 965 [5000] 9007 105 70 229  
59 54 968 70 29 692 675 [1000]

10190 690 11068 105 10 98 201 497 511 623 914 915 88 12309 810  
69 500 2500 3000 9600 711 241 37 87 87 016 [500] 834 87 233 43000  
437 902 285 [5000] 969 1698 172 908 476 519 711 71 819 171 574 25 219  
63 77 18012 35 487 [3000] 625 45 71 [1000] 704 865 963 19309 55  
58 881

20081 77 242 [3000] 1001 442 43 89 578 [1000] 632 47 [1000] 721 818  
21 695 137 251 81 [1000] 329 75 662 700 [3000] 842 259 22400  
50 600 770 819 33 203 239 23 486 216 856 29 918 52088 203 316  
30 153 57 441 584 [5000] 878 984 99 21 015 116 230 544 74 878 32250  
135 39 58 868 36 33 21 587 [500] 727 [1000] 60 1007 85 839 63 34 216  
417 917 83 219 49 35 97 275 360 414 22 40 801 81 817 36 078 41 60 374  
69 97 173 244 331 70 497 501 979 [5000] 38024 [5000] 27 45 109 10 817  
01 39309 401 35 [1000] 31

4017 81 984 41 696 758 831 42 280 234 612 42 [500] 858 [1000]  
43095 [500] 321 425 [1000] 224 31 37 812 91 925 75 99 44 838 448 000 709  
60 600 770 819 33 203 239 23 486 216 856 29 918 52088 203 316  
122 810 47 987 500 [1000] 167 77 48 189 291 [5000] 75 441 54 353 600  
735 949 49 338 288 439 504 677 806 922  
60 600 770 819 33 203 239 23 486 216 856 29 918 52088 203 316  
23 45 66 610 14 26 53 67 888 53041 103 [1000] 33 209 68 327 778 877  
10001 682 53 159 57 378 37 83 555 624 91 81 118 [500] 269 409 27  
290 89 846 56 398 302 440 518 624 [500] 75 723 57 062 83 411 375  
63 36 [5000] 765 74 816 69 [1000] 932 73 58 191 422 [500] 591 59238  
56 87 [5000] 91 733 583 890

60226 45 395 70 459 735 960 [500] 61158 80 425 58 629 705 34 87  
894 62085 455 368 741 [500] 83 828 [5000] 32 936 68 63725 77 159  
373 414 78 507 638 35 [5000] 38 84 782 64227 447 [1000] 688 781 910 10  
85 65000 82 170 [3000] 76 [1000] 243 64 77 439 541 50 748 891 66118  
50 239 420 [1000] 618 790 21 850 45 68 67025 333 262 315 457 80 516 43  
968 [500] 937 [1000] 680 38 419 659 35 900 69 218 23 017 91 78  
7028 821 60 748 818 801 [500] 38 71131 316 701 533 [1000] 72111  
200 179 514 603 7312 94 [500] 401 418 6 [1000] 74812 [500] 82 981  
75 126 35 48 329 409 282 82 78 7872 415 61 89 563 25 910 65  
77 135 89 482 823 45 40 78 17 457 501 79158 487 673 852 63  
80 14 [500] 69 822 93 392 420 4 821 72 918 98 12114 60 77  
445 504 40 712 852 83300 84 243 24 237 [500] 290 [500] 38 718 27  
800 85580 81 908 86442 [100] 53 89 100 957 87157 208 692  
788 895 895 85003 21 142 64 92 987 [1000] 850 83101 11 620 71 23  
90022 [500] 328 [5000] 686 91812 [1000] 18 999 92033 144 64  
230 799 857 912 93017 235 385 350 412 30 309 355 64874 54 [500] 302  
303 120 234 244 245 [3000] 389 011 22 222 96007 313 305 639 704 [500]  
11 25 845 72 97209 63 113 274 385 55 411 81 500 [500] 606 892 910 74  
10001 98007 110 230 [500] 724 810 920 109 [500]

**Kautschukstempel**  
für Behörden und Private  
Liefert  
**Kurt Karius**  
Merseburg, Brühl 4

**Sägepläne u. Feuerholz**  
zu verkaufen  
**Dampfsägewerk Kuntz,**  
Hallesche Str. 19/21.  
Das altberühmte



Nur echt in Merseburg im Hauptverlag:  
**Bernhard Oeltzschner Bier-Groß-Handlung**  
(Merseburg und München), Carl Schmidt,  
Unter-Altenburg, A. Welzel, Dömitz, und  
in den durch Plakate kenntlichen Geschäften.

100000 450 500 800 13000 70 329 91 95 463 510 867 101 818  
908 152341 610 770 756 864 918 153011 181 285 448 15000 702 818  
23 909 38 154185 [500] 622 924 55 15522 126 218 81 409 883 92  
156169 70 38 265 68 402 678 922 26 157111 623 797 158347 92 412  
4 433022 105 204 813 37 50 [1000]

# Correspondent.

**Bezugpreis vierteljähr. 1 Mk., monat. 35 Pf.**  
Bei Abgang von unten angegebenen: Bei Bestellung ins Ausland durch unsere Postämter in der Stadt und auf dem Lande anzukommen: durch die Post 120 Pf. außer 42 Pf. Postgebühren. — Das Blatt erscheint wöchentlich 6 mal nur an den Sonntagen ausgenommen. — Abdruck unter Originalbedingungen ist nur mit bewilligter Erlaubnis gestattet. — Alle Rücksendungen unbenutzter Exemplare übernehmen wir keine Verbindlichkeit.

**Wöchentliche Gratisbeilagen:**  
Illustr. Unterhaltungsblatt m. neusten Romanen und Novellen.  
Aseil. landwirtsch. u. Handelsbl. mit neuesten Marktnotierungen.

**Anzeigenpreis** für die erste Zeile über deren Raum für Werbung mit 10 Zeilen 10 Pf. für die zweite Zeile 8 Pf. für die dritte Zeile 6 Pf. für die vierte Zeile 5 Pf. für die fünfte Zeile 4 Pf. für die sechste Zeile 3 Pf. für die siebente Zeile 2 Pf. für die achte Zeile 1 Pf. für die neunte Zeile 1 Pf. für die zehnte Zeile 1 Pf. für die elfte Zeile 1 Pf. für die zwölfte Zeile 1 Pf. für die dreizehnte Zeile 1 Pf. für die vierzehnte Zeile 1 Pf. für die fünfzehnte Zeile 1 Pf. für die sechzehnte Zeile 1 Pf. für die siebzehnte Zeile 1 Pf. für die achtzehnte Zeile 1 Pf. für die neunzehnte Zeile 1 Pf. für die zwanzigste Zeile 1 Pf. für die einundzwanzigste Zeile 1 Pf. für die zweiundzwanzigste Zeile 1 Pf. für die dreiundzwanzigste Zeile 1 Pf. für die vierundzwanzigste Zeile 1 Pf. für die fünfundzwanzigste Zeile 1 Pf. für die sechsundzwanzigste Zeile 1 Pf. für die siebenundzwanzigste Zeile 1 Pf. für die achtundzwanzigste Zeile 1 Pf. für die neunundzwanzigste Zeile 1 Pf. für die dreißigste Zeile 1 Pf. für die einunddreißigste Zeile 1 Pf. für die zweiunddreißigste Zeile 1 Pf. für die dreiunddreißigste Zeile 1 Pf. für die vierunddreißigste Zeile 1 Pf. für die fünfunddreißigste Zeile 1 Pf. für die sechsunddreißigste Zeile 1 Pf. für die siebenunddreißigste Zeile 1 Pf. für die achtunddreißigste Zeile 1 Pf. für die neununddreißigste Zeile 1 Pf. für die vierzigste Zeile 1 Pf. für die einundvierzigste Zeile 1 Pf. für die zweiundvierzigste Zeile 1 Pf. für die dreiundvierzigste Zeile 1 Pf. für die vierundvierzigste Zeile 1 Pf. für die fünfundvierzigste Zeile 1 Pf. für die sechsundvierzigste Zeile 1 Pf. für die siebenundvierzigste Zeile 1 Pf. für die achtundvierzigste Zeile 1 Pf. für die neunundvierzigste Zeile 1 Pf. für die fünfzigste Zeile 1 Pf. für die einundfünfzigste Zeile 1 Pf. für die zweiundfünfzigste Zeile 1 Pf. für die dreiundfünfzigste Zeile 1 Pf. für die vierundfünfzigste Zeile 1 Pf. für die fünfundfünfzigste Zeile 1 Pf. für die sechsundfünfzigste Zeile 1 Pf. für die siebenundfünfzigste Zeile 1 Pf. für die achtundfünfzigste Zeile 1 Pf. für die neunundfünfzigste Zeile 1 Pf. für die sechzigste Zeile 1 Pf. für die einundsechzigste Zeile 1 Pf. für die zweiundsechzigste Zeile 1 Pf. für die dreiundsechzigste Zeile 1 Pf. für die vierundsechzigste Zeile 1 Pf. für die fünfundsechzigste Zeile 1 Pf. für die sechsundsechzigste Zeile 1 Pf. für die siebenundsechzigste Zeile 1 Pf. für die achtundsechzigste Zeile 1 Pf. für die neunundsechzigste Zeile 1 Pf. für die siebenzigste Zeile 1 Pf. für die einundsiebzigste Zeile 1 Pf. für die zweiundsiebzigste Zeile 1 Pf. für die dreiundsiebzigste Zeile 1 Pf. für die vierundsiebzigste Zeile 1 Pf. für die fünfundsiebzigste Zeile 1 Pf. für die sechsundsiebzigste Zeile 1 Pf. für die siebenundsiebzigste Zeile 1 Pf. für die achtundsiebzigste Zeile 1 Pf. für die neunundsiebzigste Zeile 1 Pf. für die siebenundachtzigste Zeile 1 Pf. für die einundachtzigste Zeile 1 Pf. für die zweiundachtzigste Zeile 1 Pf. für die dreiundachtzigste Zeile 1 Pf. für die vierundachtzigste Zeile 1 Pf. für die fünfundachtzigste Zeile 1 Pf. für die sechsundachtzigste Zeile 1 Pf. für die siebenundachtzigste Zeile 1 Pf. für die achtundachtzigste Zeile 1 Pf. für die neunundachtzigste Zeile 1 Pf. für die neunzigste Zeile 1 Pf. für die einundneunzigste Zeile 1 Pf. für die zweiundneunzigste Zeile 1 Pf. für die dreiundneunzigste Zeile 1 Pf. für die vierundneunzigste Zeile 1 Pf. für die fünfundneunzigste Zeile 1 Pf. für die sechsundneunzigste Zeile 1 Pf. für die siebenundneunzigste Zeile 1 Pf. für die achtundneunzigste Zeile 1 Pf. für die neunundneunzigste Zeile 1 Pf. für die hundertste Zeile 1 Pf.

## Ueber „Liberalismus und Sozialdemokratie“

sprach Stadtv. Justizrat Dr. Flatau kürzlich im Charlottenburger Freizeithaus Bezirksverein „Karl-Luwig-Platz“.

Der Vortragende führte aus, daß schon wegen der zahlreichen Mißläufer der Sozialdemokratie die Festlegung der riefgehenden Unterschiede zwischen dieser und dem bürgerlichen Liberalismus dringend geboten sei; namentlich jetzt, wo die Regierung im Reiche und in Preußen nach Rechten daran arbeite, die Spuren dieser Mißläufer zu vernichten. Wie müsse nur ihre Stellung zur Fleischnot und Lebensmittelerzeugung werden, die den Millionen der in Handel und Industrie, sowie als festbeschäftigte tätigen Staatsbürger geradezu das Hohnwort Hamlet auf die Lippen zwinge: „Wir geht es vorzüglich; ich werde mit Verwünschungen gefähtert und esse Luft!“

Trotzdem sei das Mißverständnis bürgerlicher Elemente im Grunde ein Zeichen jenes für die ganze deutsche Geschichte charakteristischen Mangels an politischer Einsicht und Schulung. Nur bei einer politisch so wenig gebildeten Nation sei es möglich, daß eine Partei, die als reine Interessenvertretung der Lohnarbeiterklasse organisiert sei, — für die der Mensch beim „Proletarier“ anfangen und aufhöre, Zulassung und Unterstützung von Reuten empfangt, die zwar ihre Ziele mißbilligen, mit ihrer Agitationsmethode aber sympathisieren, — die aus unklaren Gefühlen heraus durch einen sozialdemokratischen Stimmzettel ihrer Gegnerschaft gegen die herrschende liberale agrarische Welpolitik einen möglichst drastischen Ausdruck zu geben wünschen. Sie übersehen dabei, daß die Sozialdemokratie so wenig eine Freiheitspartei ist, als das Zentrum eine Partei der religiösen Duldung und Gerechtigkeit. Auch in der Politik gilt, daß, wenn zwei das selbe tun, es noch lange nicht das selbe ist. Die Forderungen des Liberalismus sind lediglich im Interesse der Allgemeinheit gestellt. Bei der Sozialdemokratie würde dagegen jedes Tun und Lassen von der Rücksicht auf den Sonderwert der Lohnarbeiterschaft — zum Teil sogar nur der höchsten Lohnarbeiterschaft — bestimmt. Wie Vassalle, der Knechten der deutschen Sozialdemokratie, inmitten des schwersten Verfallungskampfes zwischen dem bürgerlichen Liberalismus und dem Konfliktministerium Bismarcks diesem Liberalismus gegen die Fortschrittler“ anbot, wie er die ihre Übergangsstreue aus Amt und Wort geagelten Wortkämpfer des Liberalismus öffentlich verhöhnte und auf ihre Kosten die Person Bismarcks umschmeichelte — wie er in einer berühmten Rede Bismarck gegen den „fortschrittlichen Bürgermeister“ angehen hat, so sei für die von Vassalle geschaffene Partei dieselbe praktische Überhebung und gefährliche Überhebung charakteristisch geblieben, die regelmäßig für einen agitatorischen Augenblickeffekt dauernde Schädigungen der ganzen freihellen Entwicklung in Kauf nimmt, — die auf der anderen Seite jede Art behärdlicher Behormung fördert, wofür sie sich davon irgend einen kleinen materiellen Vorteil für das Sonderinteresse der von ihr vertretenen Bevölkerungs-schichten verspricht. Die politischen Verhältnisse zwingen jetzt die Parteien des bürgerlichen Liberalismus, eine Stredde Weges an der Seite der Sozialdemokratie demselben Feind entgegen zu marschieren. Das darf uns nicht abhalten, unsere Kadere getrennt zu halten, wie uns so unsere ganze Kampf-methode und vor allem unser politisches Endziel geunbählig von der Sozialdemokratie unterscheidet. Das politische Ideal des Liberalismus bleibt in dem Goethe'schen Wort zusammengefaßt: „Mit freiem Volk auf freiem Grunde stehen!“

**Der ordentliche Delegiertentag des Pommerischen Provinzialverbandes der fortschrittlichen Volkspartei**  
 fand am Sonntag in Stralsund statt und erzielte sich eines außerordentlich guten Besuchs aus allen Teilen

der Provinz. Der Kongress war am Abend vorher durch eine vorzüglich verlaufene Volksversammlung eingeleitet worden, in der die Herren Pastor Heyn-Greifswald, Abg. Stengel und Abg. Gothein unter stürmischen Beifall sprachen. Die Delegiertenversammlung selbst, die vom Abg. Dohrn geleitet wurde, begann mit einer geschlossenen Sitzung, in der nach gründlicher Besprechung der politischen Lage in der Provinz, insbesondere der Parteiverhältnisse im Wahlkreis Stolp-Lauenburg, folgende Resolution einstimmig angenommen wurde:

„Der Delegiertentag spricht sich nach eingehender Erörterung der Vorbereitungen zu den kommenden Reichstagswahlen wiederholt für Verständigung und Zusammenwirken mit der nationalliberalen Partei kommens aus. Der Delegiertentag erklärt ausdrücklich die Bereitwilligkeit, schon für die Hauptwahlen ein für beide Parteien annehmbares Abkommen zu treffen. Er beauftragt den geschäftsführenden Ausschuss des Provinzialverbandes, die dahin zielenden Verhandlungen mit den Nationalliberalen im Sinne der auf dem Delegiertentag geltend gemachten Gesichtspunkte weiter und zu Ende zu führen.“

In einer sich anschließenden öffentlichen Sitzung des Delegiertentages hielt Herr Gutbesitzer Dr. Wendorf-Loiz einen äußerst gefaltvollen Vortrag über die Landarbeiterfrage, der stürmischen Beifall fand. Folgende Resolution fand einstimmige Annahme:

„Der Delegiertentag erklärt die Hebung der rechtlichen und wirtschaftlichen Lage der Landarbeiterschaft für eine der dringlichsten Aufgaben nationaler Politik. Unter entschiedener Abweisung aller rückschrittlichen Vorschläge der Agrarconservativen fordert der fortschrittliche Delegiertentag deshalb:

- 1. Rechtliche Gleichstellung der landwirtschaftlichen mit den gewerblichen Arbeitern durch Aufhebung des Koalitionsverbots und Ermöglichung des kollektiven Arbeitsvertrages;
- 2. Erlass der veralteten Gesindeordnungen durch einheitliches Reichsgesetz auf moderner Grundlage;
- 3. Ausdehnung der Krankenversicherung auf die landwirtschaftlichen Arbeiter;
- 4. Schrittweisen Abbau der gegenwärtigen Schutzpolitik zur wirtschaftlichen Hebung und Besserung der Lebenshaltung; damit
- 5. umfassende innere Kolonisation zur Schaffung eines grundbesitzenden freien und reichhaltigen Arbeiterstandes auf dem Lande.“

ParteiSekretär Mroz gab alsdann ein im ganzen erfreuliches Bild über die Lage in den einzelnen Wahlkreisen Hinterpommerns. Die Abendung des nachstehenden Telegramms an die gleichzeitig in Offenburger tagenden badischen Parteigenossen wurde unter freudiger Zustimmung beschlossen:

„Der pommerische Parteitag der fortschrittlichen Volkspartei sendet aus Stralsund den heute in Offenburger tagenden badischen Freunden herzlichsten Parteigrüß. Schultes an Schultes wollen wir in den bevorstehenden Kämpfen mit Euch zusammenstehen von Arona bis Konstanz für Recht und Freiheit. Dr. Dohrn.“

Hierauf wurde der von bestem Geiste und großem Eifer besetzte Delegiertentag geschlossen; ein gemeinsames Mittagessen schloß sich an.

Für den Wahlkreis Stralsund — Venzburg — Rügen ist, wie auf dem Delegiertentag verhandelt wurde, der Pastor J. Heyn-Greifswald von der zuständigen Wahlkreis-Organisation als Kandidat der fortschrittlichen Volkspartei für die nächste Reichstagswahl einstimmig aufgestellt worden.

## Die neue Militärvorlage

erfordert für 1911 an fortdauernden Ausgaben 3,7 Millionen Mark, an einmaligen Ausgaben 4,2 Millionen. Aber die infolge des neuen Friedenspräsenzgesetzes eintretenden Änderungen in der Organisation des Reichsheeres für das Rechnungsjahr

1911 ist soeben ein besonderer Etat ausgegeben worden:

Für 1911 kommen bei den Truppen Preußens an Zugang: 1 Regimentskommandeur, 5 Stabs-offiziere, 93 Hauptleute und Rittmeister, 1 Oberstabsarzt, 1 Stabsarzt, 3 Oberärzte und Assistenzärzte, 4 Oberabteilungs- und Jagdmeister, 2 Werkstättenvorsteher, 1 Büchsenmacher, 3 Wachtmeister, 2 Obermusikmeister, 4 Unterabteilungs-, 4 Schirmmeister, 11 Luftschiffsteuereure, Maschinisten usw., 88 Feldwebel, 5 Hieselwebel, 4 Fähnriche, 833 Unteroffiziere, 46 Sanitätsoffiziere. Der Zugang von Gemeinen und Oekonomiehelferern beläuft sich im Herbst 1911 bei der Infanterie auf 527, bei den Berkehrstruppen auf 184, während beim Train ein Abgang von 715 erfolgt. Im Herbst 1912 beläuft sich der Zugang von Gemeinen bei der Infanterie auf 1050, bei den Berkehrstruppen auf 533, beim Train auf 227; im ganzen also ein Zugang von 1850 Mann. Bei den Offizieren und Unteroffizieren ist noch ein Abgang von 50 Oberleutnants und Leutnants, 113 Hoboffizien, Hornisten und Trompeten und 4 Bataillions-tambours zu verzeichnen.

Von den einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats für Preußen, die auf 2 656 000 Mark festgelegt sind, entfallen unter anderem 620 000 Mark auf Beschaffung von Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen für die neu zu errichtenden Truppen, ferner die ersten Raten für Ergänzungsbauten für die Unterluft von je einer Maschinengewehrkompanie in den Berliner Kasernen Wrangelestraße, Friedenstraße und Gausseestraße, ferner für die Unterluft einer Maschinengewehrkompanie in Charlottenburg, in Mittenheim, Gumbinnen, Tilsit, Spandau, Ostrow, Gletzig, Oppeln, ferner für die Unterluft von 2 Maschinengewehrkompanien in Posen, für Erweiterungsbauten für die Verpflegung eines Telegraphen-Bataillons in Koblenz und schließlich die erste Rate in Höhe von 300 000 Mark für Neu- und Ergänzungsbauten sowie für Ausstattung einer Luftschiffkompanie nebst Bataillionsstab in Köln. Eine größere erste Rate von 234 000 Mark wird gefordert zur Beschaffung von Übungsgeräten für das 1911 neu zu errichtende Kraftfahr-Bataillon, ferner 72 000 Mark für Übungsgeräten für neu zu errichtende zwei Luftschiff-Bataillone (Büchelitz 25 000 Mark, zur Unter-



Handel-  
eren th-  
im Hotel  
aufammen-  
tagsabge-  
berg die  
besprechen.  
genommen  
denen die  
deutschen  
Beerehes  
zu diesem  
nach ein-  
ten. Die  
Anfrage in  
den Be-  
allein zu  
erhalten,  
anlage der  
ung dieses  
Professor  
der Sam-  
berlorenz  
alten Er-  
hebungen  
über den  
boraus-  
pflichtigen  
Verkehr und  
die Rentabi-  
lität gelöst  
werden müssen.  
So wurden  
an flachen  
Büschelien  
gezahlt bei  
den Linien  
Koburg-  
Rothach  
1118 000  
Mark, Reinsdorf-  
Frankenhau-